

7.4

LANDES- ENTWICKLUNG

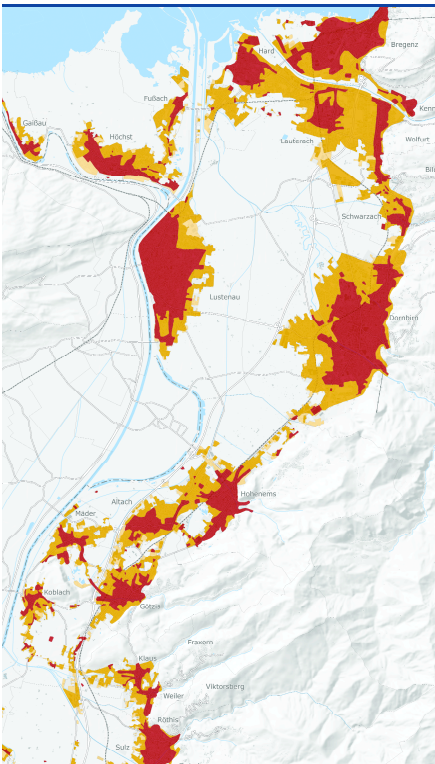
VISION RHEINTAL

Entwicklungsleitbild für das Rheintal



Für das Vorarlberger Rheintal wird in einem offenen Beteiligungsprozess ein Leitbild zur räumlichen Entwicklung und zur regionalen Kooperation erstellt





Siedlungsentwicklung im Rheintal 1950–2001

Zunehmender Steuerungs- und Vernetzungsbedarf

Das Vorarlberger Rheintal hat in den letzten Jahrzehnten eine dynamische räumliche Entwicklung erlebt. Das Land konnte dabei mit problemorientierter Schwerpunktplanung wichtige Vorgaben für diese Entwicklung machen. Es zeigte sich jedoch zunehmend, dass dieser Ansatz der Landesplanung an Grenzen stößt. Veränderte Rahmenbedingungen, wie die Verflechtung mit anderen Regionen, der zunehmende Vernetzungsbedarf auf der Ebene der Gemeinden sowie das vermehrte Auftreten räumlicher Konfliktsituationen, verlangten neue Wege. Mit dem Projekt „vision rheintal“ wurde nun ein Planungsprozess eingeleitet, der den geänderten Rahmenbedingungen in adäquater Weise Rechnung trägt.

Beteiligungsprozess vision rheintal

vision rheintal wird in einem offenen Beteiligungsprozess erarbeitet und soll künftig als Leitbild zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation dienen. Sechs Fachteams haben Ende September 2004 die Arbeiten zur Bestandsanalyse aufgenommen. Die Fachteams werden aus ExpertInnen von Landesdienststellen, Gemeinden, Institu-

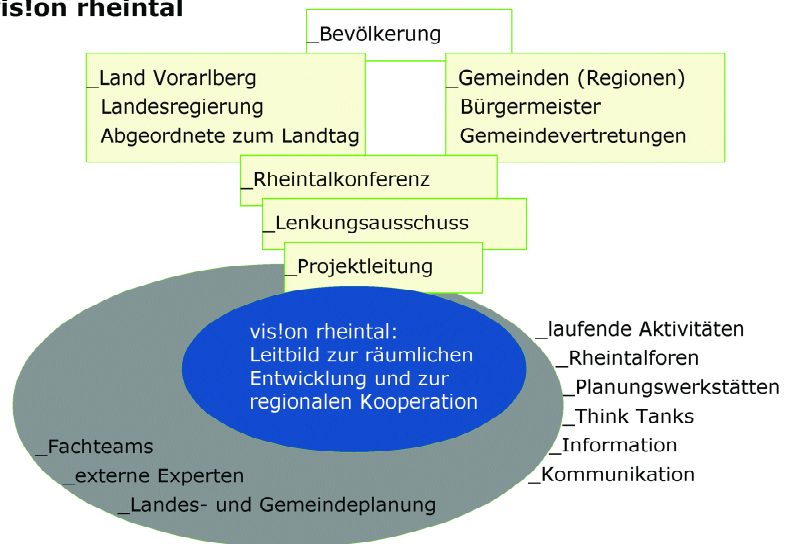


Planungswerkstatt zu den mentalen Landkarten des Rheintals



120 RheintalerInnen arbeiten an ihren mentalen Landkarten zum Rheintal

vision rheintal



Beteiligungsprozess vision rheintal

Logbuch (Auszug)*Herbst 2001*

Höhen- und Dichteentwicklungsdiskussion in der Abt. VIIa (Raumplanung) aufgrund konkreter vorliegender Hochhausprojekte sowie im Vorarlberger Architekturinstitut

05.11.2001

Symposium „Die Rheintalstadt!?!“; Cubus in Wolfurt

11.06.2002

Symposium „Visionen für das Rheintal“; Cubus in Wolfurt

Mitte 2003

Befragung und Diskussion mit 89 Schlüsselpersonen sowie Diskussion unter den Mitgliedern des Vorarlberger Architekturinstituts

01.10.2003

Präsentation des Befragungsberichtes „Entwicklungsprozess Vision Rheintal – Befragung 2003“

04.05.2004

Regierungsbeschluss für das Projekt „Vision Rheintal – Erstellung eines räumlichen Entwicklungsleitbildes für das Rheintal“; Vorarlberger Landesregierung;

24.05.2004

Auftragserteilung an DI Sibylla Zech – Projektleitung, „Einrichtung Rheintalbüro“

01.06.2004

Konstituierende Sitzung des Lenkungsausschusses zum Projekt „Vision Rheintal“

05.07.2004

1. Rheintalforum – Marktplatz der Kooperationen. Impulsreferate, Podiumsdiskussion, Ausstellung mit rund 150 TeilnehmerInnen; AMBACH in Götzis

27.08.2004

3. Sitzung des Lenkungsausschusses – Klausur; Bestellung der Fachteammitglieder sowie der erweiterten Projektleitung

24.09.2004

www.vision-rheintal.at online

27.09.2004

1. Treffen der Fachteams. Kennenlernen, Workshop zur Analyse der Ausgangssituation, erste inhaltliche und organisatorische Vernetzung, Festlegung der Kooperationsbeauftragten

27.11.2004

2. Rheintalforum: Planungswerkstatt zu den mentalen Landkarten des Rheintals. Rund 120 Personen aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen arbeiten an den „mentalen Landkarten“ zum Rheintal; Vereinshaus Rankweil

28.02.2005

Vorlage „Mentale Landkarten des Vorarlberger Rheintals“, Planungsatlas Band 1

28.02.2005

1. Rheintalkonferenz: BürgermeisterInnen der Rheintalgemeinden, die Mitglieder der Landesregierung, das erweiterte Landtagspräsidium und die Landtagsabgeordneten des Rheintals beraten zu vision rheintal; Rathaus Dornbirn

31.03.2005

Berichtsentwurf zu Phase 1: Situationsanalyse

Detailliertes Logbuch unter www.vision-rheintal.at (Rubrik Logbuch)

- ◆ Grundlagen/Analyse bis März 2005
- ◆ Generelles Konzept bis Herbst 2005
- ◆ Entwurf Leitbild bis Frühjahr 2006

Für Mitte 2006 ist die Entscheidung über das Leitbild zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation sowie über die Optionen der weiteren Vorgehensweise geplant.

Situationsanalyse

Seit Ende März 2005 liegt der Berichtsentwurf zur Situationsanalyse vor. Der Bericht gliedert sich in drei Teile und enthält zunächst eine ausführliche Prozessdokumentation und Darstellung der Projektstruktur. Im zweiten Teil finden sich Grundlagenarbeiten und Expertisen zu:

- ◆ Raumbezogene Kulturgeschichte des Rheintals
- ◆ Bevölkerungsentwicklung und Haushaltsdynamik – Analyse und Prognose bis 2031
- ◆ Bauflächen im Rheintal

Der dritte Teil enthält die Beiträge der Fachteams zu den jeweiligen Themenbereichen (Soziokulturelle Entwicklung, Siedlung und Mobilität etc.). Der Analysebericht ist als Download auf der Projekthomepage verfügbar: www.vision-rheintal.at. Die Untersuchungs- und Planungsergebnisse zu vision rheintal sollen als Planungsatlas aufbereitet und Mitte 2006 vorgelegt werden. ■

Projektträger

Amt der Vorarlberger LR
Abt. VIIa Raumplanung und Baurecht
Dr. Franz Hämmerle
+ 43 (0)5574/511-27105
franz.haemmerle@vorarlberg.at

Projektleitung und Projektbüro

DI Sibylla Zech,
Ingenieurkonsultentin für
Raumplanung
Kapuzinergasse 1, 6900 Bregenz,
+ 43 (0)5574/53442,
office@vision-rheintal.at

Projektkoordination

DI Martin Assmann
Abt. VIIa Raumplanung und Baurecht
+ 43 (0)5574/511-27126
+ 43 (0)664/6255550
martin.assmann@vision-rheintal.at

Projektstand

Das Projekt befindet sich derzeit in Phase II – Generelles Konzept.

Impressum

Herausgeber:  Österreichische Raumordnungskonferenz

Konzept/Redaktion: DI Richard Resch, regionalentwicklung.at

Inhaltliche Grundlagen & Bildnachweise: DI Martin Assmann, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Grundlayout: Pinkhouse Design

Artwork: medien & mehr

Stand: April 2005

Wahrnehmung besonderer Standortvorteile,

- ◆ die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden.

Zeitplan

Start des Projektes war im Mai 2004. Für die Bearbeitung sind drei Phasen vorgesehen: